



„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“

Geschichten, die uns beweg(t)en

Im Zuge der Esslinger LesART – die LesART feierte dieses Jahr übrigens 30-jähriges Jubiläum – fand am Freitag, den 22.11.2024, für die 8. und 9. Klassen je eine 90-minütige Lesung zur Geschichte der Israelis und Palästinenser statt. Geleitet und durchgeführt wurde diese von Herrn Martin Schäuble, einem Journalisten und Autor, der bereits mehrere Bücher zu dieser Thematik geschrieben hat.

Da der Konflikt in den Medien und unserem Alltag stets präsent ist, war es uns als Schule ein wichtiges Anliegen, die Schülerinnen und Schüler aufzuklären, zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, den Horizont zu erweitern.

Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern ist einer der komplexesten und am längsten andauernden Konflikte der modernen Geschichte. Um ihn besser zu verstehen, ist ein Blick in die Vergangenheit notwendig sowie ein Blick auf die Menschen, die diese Vergangenheit erlebt haben und/oder weiterhin erleben. Sie berichten von einem Leben im Ausnahmezustand, von langen, erbitterten Kämpfen. Was sie aus dem Alltag erzählen, macht überdeutlich, dass es nicht die eine gültige Wahrheit gibt. Und der andauernde Konflikt keinen Raum mehr lässt, die Stimmen der anderen Seite zu hören.

Herr Schäuble hat die Schulgemeinschaft der RSO bei seiner Reise durch die Zeit mitgenommen und seine eigenen Erfahrungen und Eindrücke mit uns geteilt. Sein letzter Aufenthalt in Israel liegt gerade einmal 4 Monate zurück und ist geprägt von Raketenalarmen, bewaffneten Menschen, Bunkern und Angst. Gleichzeitig legt er nahe, dass es in Palästina keine Bunker gibt und zwischenzeitlich 70% des Gazastreifens zerstört sind. Mit Hilfe von Fotos, Karten und Ausschnitten aus seinem Buch schaffte er es, alle in seinen Bann zu ziehen und behielt dennoch eine neutrale Haltung bei. Bei seiner Lesung wurde keine Seite bezogen, die geschichtlichen Hintergründe des Konflikts wurden sachlich und neutral wiedergegeben. Am Ende gab es noch ausreichend Zeit, die Fragen der neugierigen Schülerinnen und Schüler zu beantworten und alle verließen die Veranstaltung mit neuen und bewegten Gedanken.

Wir bedanken uns daher herzlich beim Kulturamt und der Stadtbücherei Esslingen bzw. bei Frau Langenheim, die uns diese schulische Veranstaltung überhaupt erst ermöglichte!

